

## Aus Kyjov nach Ždánice

Die vorgeschlagene Trasse führt Sie sowohl durch eine landwirtschaftliche Gegend, als auch durch den ausgedehnten Wald Ždánický les. Aufgrund ihrer Länge ist diese Trasse für eine Radfahrt geeignet, ein Fussgänger-Tourist sollte sie in zwei kürzere Abschnitte teilen. Die Besichtigung von Kyjov braucht etwa eine Stunde, dann können Sie nach Bukovany gehen und von dort nach der roten Markierung an der St. Anna-Kapelle vorbei zur Kreuzung Vlčí jáma (Kreuzungspunkt der blauen und roten Markierung). Setzen Sie weiter nach der roten Markierung fort. Die folgenden 10 km führen durch den Wald über einen guten Weg und versprechen ein schönes Erlebnis. Am sog. Roten kreuz erreichen Sie die Strasse, welche Bučovice mit Ždánice verbindet. Wir empfehlen Ihnen, nach Ždánice zu fahren und das hiesige Vrbas-Museum zu besuchen. Dieses Museum ist anders als Museen gewöhnlich sind und diejenigen, die hier waren, sind sich darüber einig, dass sie etwas Ähnliches nie und nirgendwo gesehen haben... Das Museum enthält einen Komplex von sehr wertvollen, interessanten und kuriosen historischen Gegenständen. Wenn Sie nach Kyjov zurückkehren wollen, fahren Sie über die ziemlich ruhige Strasse durch Lovčice, Nechvalín, Ostrovánky nach Bukovany zurück. Kurz vor Bukovany ragt der Neubau einer Windmühle, die zum weiteren Aufenthalt lockt. Hier besteht auch die Möglichkeit, eine Erfrischung zu bekommen, nach der Sie die letzten Kilometer nach Kyjov leicht schaffen.

### **Kyjov ( [www.ickyjov.cz](http://www.ickyjov.cz) )**

Die Stadt mit mehr als zwölf Tausend Einwohnern ist gemeinsam mit Strážnice das Zentrum der Volkskultur der Mährischen Slowakei. Gerade hier findet einmal in vier Jahren das Folklorefestival Slovácký rok. Zu den meistgesuchten touristischen Zielen in Kyjov zählt insbesondere das Renaissance-Schloss mit Sgraffitischmuck und mit Gemälden des Malers Jano Köhler (1873–1941), der in den unweit liegenden Gemeinden Nenkovice und Strážovice lebte. Heute ist in diesem Gebäude der Sitz des Heimatkundlichen Museums, in dem die der Geschichte der Kyjov-Gegend, der Natur und der Ethnografie gewidmeten Expositionen installiert sind. Eine interessante Darstellung der modernen Architektur zeigen die konstruktivistischen Villen aus dem Umbruch der zwanziger und dreißiger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Auf dem Masaryk-Hauptplatz verdient das schöne Renaissance-Rathaus mit einem Turm und die Barockkirche der Maria Himmelfahrt, der heiligen Cyril und Metoděj an dem ehemaligen Kapuzinerkloster Ihre Aufmerksamkeit.

### **Der Hügelland Ždánický les ( <http://zdanickyles.unas.cz> )**

Der nördliche Teil von Ždánický les ist mit zusammenhängenden Eichen- und Buchenbeständen bewachsen. Aufgrund dessen Werte wurde dieser Teil von Ždánický les zum Naturpark erklärt. Informationen über einige interessante Standorte gibt Ihnen der aus Ždánice über die Quellen des Bachs Jordánek nach Lovčice führende Lehrpfad.

### **Ždánice ( [www.muzdanice.cz](http://www.muzdanice.cz) )**

Im Gebäude des Ždánice-Schlusses siedelt ein der bemerkenswertesten südmährischen Museen (Vrbas-Museum). Seine Räume sind voll mit großen Mengen verschiedener Exponate. Der Besucher hat das Gefühl, dass die Expositionen längst ihre Ordnung verloren haben, wenn jedoch eine sehr beseelte und alles erklärende Auslegung des Führers dazu kommt, geht der Besucher schließlich mit dem Gefühl davon, dass er bestimmt für lange etwas zum Erinnern hat. Ferner befinden sich hier die architektonisch interessante Laudon-Villa und die Kirche der Mariä Himmelfahrt.

### **Die Bukovany-Mühle ( [www.bukovansky-mlyn.cz](http://www.bukovansky-mlyn.cz) )**

Herr Kouřil aus Kyjov hat sich seinen Traum erfüllt indem er Unweit von Bukovany eine Replik der Windmühle gebaut und im Interieur ein kleines Museum mit Ausstellungsraum errichtet hat. Anschließend hat er sich entschieden, in der Nähe der Mühle ein Restaurant im Geiste des mährisch-slowakischen Dorfs, Häuser für Unterkunft der Gäste und einige Weinkeller zu bauen. Um die Illusion der alten Zeiten zu vervollständigen, tragen die Bedienungspersonen Volkstrachten.